

# NEWSLETTER



## *Geopunkt Nußberg in Braunschweig*

### *Wir stellen vor:*

#### Geopunkt Nußberg

Der Rogenstein am Nußberg:

Wie ist er entstanden?

Wo wurde er verwendet? Im

Stadtgebiet von Braunschweig liegen

die ehemaligen Steinbrüche im

Rogenstein des Nußbergs. Hier wurde

vom frühen Mittelalter bis zum Ende

des 18. Jahrhunderts Rogenstein

abgebaut und als Baustein an vielen

historischen

Gebäuden verwendet. So finden wir

ihn z. B. an der Magnikirche, der

Klosterkirche Riddagshausen und am

Dom. In einem Schurf wurde die

Schichtenfolge wieder zugänglich

gemacht.

Wie ist dieses besondere Gestein  
entstanden und warum kann man es  
ausgerechnet hier  
finden?

Diese und andere Fragen zur Erd- und  
Landschaftsgeschichte werden bei  
den Führungen am Geopunkt  
Nußberg erläutert. Z.B. am Sonntag  
den 05.07.20 um 11.00 Uhr. Dort  
geben Ihnen die Geologin Susanne  
Schroth und die Agraringenieurin  
Stefanie Bucher-Pekrun Einblicke in  
die interessante Geologie  
Braunschweigs.

Selbstverständlich können Sie diese  
Führung auch bei uns buchen.

### VERANSTALTUNGEN IM JULI

Samstag, 04.07.20  
um 14.00 Uhr  
Ölschieferabbau und  
Zwangsarbeit

Sonntag, 05.07.20  
um 10.00 Uhr Burgen  
an der Schunter

Sonntag, 05.07.20  
um 11.00 Uhr  
Geopunkt Nußberg

Sonntag 05.07.20 um  
14.30 Uhr  
Fossiliensuche am  
Elmrand

# Was gibt es Neues im Geopark?

VON DEBORAH TRÜMER

Auch wir waren in der Zeit des Lockdowns nicht untätig. Ein Umdenken sowie schnelles Handeln waren nötig, um der Situation entsprechend so gut es geht gerecht zu werden. Die Notbetreuung unserer Kinder führte dazu, unsere Geopunkte und Geopfade zu begehen und Mängel aufzuspüren – hier hatten auch die Kleinsten ihren Spaß. Wir haben unsere Imagebroschüre „Die klassischen Quadratmeilen der

Geologie“ neu aufgelegt, den Veranstaltungskalender 2020 voller Optimismus verteilt und diesen Newsletter auf den Weg gebracht.

Nun sind wir aus dem Homeoffice zurückgekehrt und freuen uns, dass wir durch unseren Aktionsstart wieder face-to-face mit Ihnen in Kontakt treten dürfen!

Wir merken, dass das Interesse an der Natur und der Region steigt und stehen Ihnen gerne für neue Tipps oder bei Fragen zur Verfügung.



## Wussten Sie schon?

VON TANJA MÜHLHAUS

Die private City Montessori Schule in Lucknow (Indien) ist die größte Schule der Welt. Sie hat mehr als 52.000 Schüler in allen Klassen (vom Kindergarten bis zur Oberstufe). Es arbeiten dort mehr als 2.700 Lehrer in über 1.000 Klassenzimmer an 20 Standorten innerhalb der Stadt Lucknow (etwa 2,8 Millionen Einwohner).

Die Schulgebühren betragen für die Jüngeren 1.000 Rupien (etwa 12 €), für die Älteren 2.500 Rupien (etwa 30 €) pro Monat. Die zwischen 3 bis 17 Jahre alten Kinder müssen, wie in Indien üblich, eine Schuluniform tragen.

Die Schule wurde 1959 von dem Ehepaar Dr. Bharti Gandhi und Dr. Jagdish Gandhi gegründet. Sie erhielt 2011 einen Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde als die größte Schule. Im Jahr 2010 erhielten die Gründer der Schule vom Dalai Lama den „Hope for Humanity Award“.

Quelle: [www.interessante-fakten.de](http://www.interessante-fakten.de)

Samstag, 11.07.20  
um 15.00 Uhr  
Eisenerz und  
Donnerkeile


Samstag, 18.07.20  
um 14.00 Uhr  
Naturforscher auf  
der Werla

## KONTAKT:

[www.geopark-hblo.de](http://www.geopark-hblo.de)

 @Geopark HBLO

 #geopark\_hblo

 05303-3003

[info@geopark-hblo.de](mailto:info@geopark-hblo.de)

**GEOPARK**  
Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

